

Der Autor

Georg Büchner wird am 17. Oktober 1813 als Sohn eines Arztes in Goddelau im Grossherzogtum Hessen geboren. Er studiert Medizin in Strassburg und Giessen. 1832 verlobt er sich mit der Strassburger Pfarrerstochter Wilhelmine Jaeglé. Empört über die Zustände in Hessen, arbeitet er als Revolutionär im Untergrund. Sein erstes Werk ist die Kampfschrift «Der Hessische Landbote» (1834), verfasst zusammen mit dem Schulrektor Ludwig Weidig. Die Verschwörung fliegt auf. Der steckbrieflich gesuchte Büchner kann nach Strassburg und später nach Zürich fliehen.

In rasender Folge schreibt er nun das resignative Revolutionsdrama «Dan-



Shed - Ballet 50

tons Tod», das melancholisch-übermütige Lustspiel «Leonce und Lena», die psychologische Novelle «Lenz», das aufwühlende Sozialdrama «Woyzeck», dazu noch eine Doktorarbeit über «Das Nervensystem der Barben» – alles in den Jahren 1835/36. Als Asylant der Sonderklasse wird Büchner zum Privatdozenten an der Universität Zürich ernannt. Er wohnt – wie später Lenin – an der Spiegelgasse. Am 19. Februar 1837 stirbt Büchner an Typhus. Sein Grab befindet sich in unmittelbarer Nähe der Bergstation der Seilbahn Rigiblick – mit einer herrlichen Aussicht auf Stadt, See und Alpen.

Der geniale Dramatiker hat nie eines seiner Stücke auf der Bühne gesehen!

Das Stück

Erst im 20. Jahrhundert waren Büchners inhaltlich und formal revolutionäre Dramen «bühnenreif». Warum heisst unsere Stadelhofer Fassung «Leonce und Lena mit Echo»? Erstens steckt das tief melancholische Lustspiel selbst voller Anspielungen etwa auf William Shakespeare oder Clemens Brentano – weiter auch auf Büchners eigene Biografie und Werke.

Wir haben in unsere Fassung Echo-Zitate und Parallel-Szenen



Shed - Ballet

aus dem Gesamtwerk Büchners hineinmontiert. Dem Narren Valerio steht bei uns aus Emanzipationsgründen die Närrin Valeria zur Seite. Diesen beiden «echot» ein subversives Dienerpaar am Hofe des Königs vom Reiche Popo entgegen.

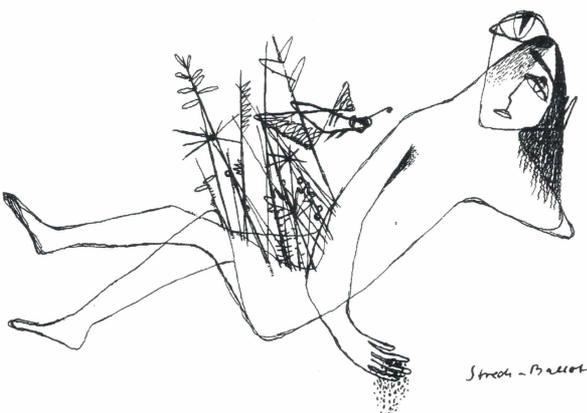
Echo-Anspielungen auf frühere Aufführungen an unserer Schule kommen hinzu. Den Widerhall einer gewissen «Null Bock»-Stimmung bei so manchen Jungen und Alten heutzutage mussten wir bei Büchner nicht lange suchen.

Die Handlung

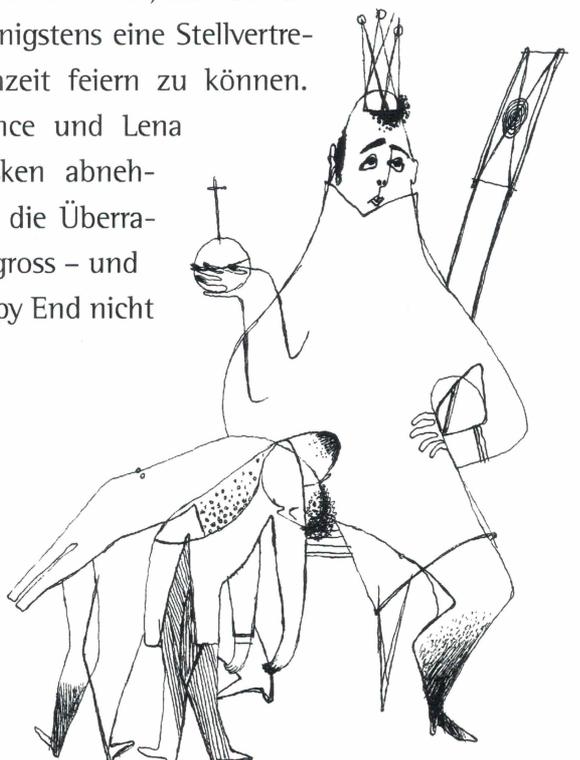
Prinz Leonce vom Reiche Popo soll Prinzessin Lena vom Reiche Pipi heiraten. Beide fliehen vor dieser Zwangsveranstaltung, der Prinz begleitet vom Hofnarren Valerio und (bei uns) auch von dessen Freundin Valeria. Die Prinzessin ist mit ihrer Gouvernante unterwegs.

Die Heiratsunwilligen treffen unerkannt aufeinander – und verlieben sich ineinander. Schliesslich treten sie maskiert am Hofe von König

Peter, Leonces Vater, auf. Der ist froh, wenigstens eine Stellvertreter-Hochzeit feiern zu können. Als Leonce und Lena die Masken abnehmen, ist die Überraschung gross – und das Happy End nicht fern.



Shed - Ballet



Shed - Ballet